

**Pressekonferenz  
2. Quartal und 1. Halbjahr 2010**

**Amberg  
10. August 2010**

*Innovation*

**GRAMMER GROUP**

*in Safety & Comfort*







*GRAMMER Group*

**VORSTAND GRAMMER AG AB 01. AUGUST 2010**

## GRAMMER AG Vorstand ab 01. August 2010



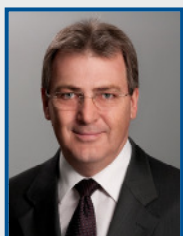
### **Hartmut Müller (47)**

- CEO der GRAMMER AG seit August 2010
- Bis 2007: Valeo's General Manager für North und Eastern Europe, Climate Control
- Mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Automobil-Branche
- Diplom in Maschinenbau an der FH Gießen-Friedberg und Diplom in BWL an der Universität Darmstadt



### **Alois Ponnath (52)**

- CFO der GRAMMER AG seit 2000
- Langjährige Erfahrung bei GRAMMER seit 1991
- Durchführung des Börsengangs und Restrukturierung nach 1999
- Diplom in BWL an der Ludwig Maximilian Universität in München



### **Manfred Pretscher (53)**

- GRAMMER Vorstandsmitglied seit August 2010
- Bereichsleiter Truck und Projekte bei GRAMMER seit 2008
- Mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Automobil-Branche
- Diplom in Maschinenbau an der FH Würzburg-Schweinfurt, weiterführendes Studium zum Industrial Engineer am REFA Institut, weiterführendes Studium „Technischer Vertrieb“ an der Freien Universität Berlin





*GRAMMER Group*

**2. QUARTAL UND 1. HALBJAHR 2010**

## Wirtschaftliches Umfeld im 1. Halbjahr 2010

### Allgemein

- Erholung der Weltwirtschaft vor allem durch Wachstum der Schwellenländer (China) getragen
- Hohe Exportaktivitäten unterstützen Wachstum in Deutschland
- Gefahr durch hohe Staatsverschuldung vieler Industrienationen und Währungsschwankungen

### Automotive

- Weltweite Pkw Märkte wachsen in den ersten sechs Monaten 2010 weiter
- Märkte in China (+50 %), Indien (+31 %), Japan (+23 %) und USA (+17 %) treiben Pkw-Verkäufe
- Rückgang in Deutschland um -29 % geg. hohen Neuzulassungen in 2009, die durch Abwrackprämie gepusht wurden
- Rückgang bei den Kleinwagen. Deutsche Premium Hersteller und Exporte mit Wachstum

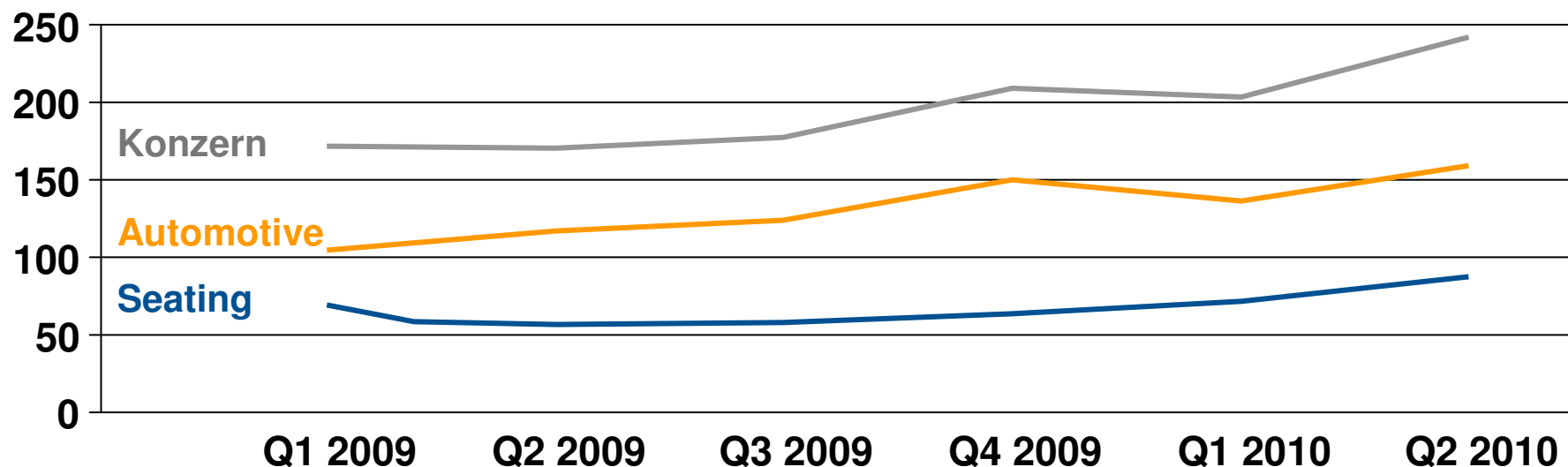
### Seating Systems

- Nutzfahrzeug-Segment stabilisiert sich gegenüber starkem Einbruch in 2009
- Zweistelliges Wachstum in China (Baumasch.), Brasilien (Lkw und Agrar) und USA (Agrar)
- Europa: Situation bei schweren Nutzfahrzeugen (> 6 t) und Landmaschinen weiter schwierig

# DEUTLICH POSITIVER UMSATZTREND



## Umsatz pro Quartal [in Mio. EUR]



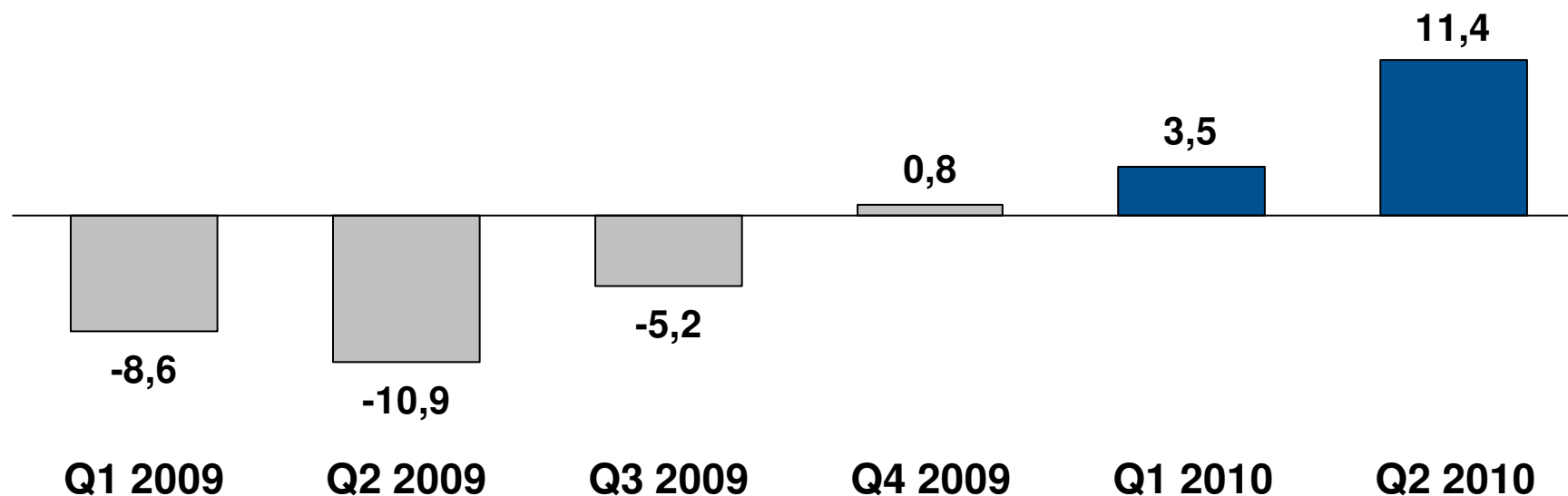
<i>in Mio. EUR</i>	<b>Q1 09</b>	<b>Q2 09</b>	<b>Q3 09</b>	<b>Q4 09</b>	<b>Q1 10</b>	<b>Q2 10</b>
<b>Konzern</b>	171,7	169,9	176,8	209,0	203,0	<b>241,5</b>
<b>Automotive</b>	104,7	116,8	124,4	149,6	136,3	<b>159,5</b>
<b>Seating</b>	69,5	56,4	57,8	63,4	71,8	<b>87,8</b>

Hinweis: Konzern = Gesamtumsatz Automotive + Seating Systems abzüglich Inneumsatz-Konsolidierung

# EBIT VERBESSERUNG IN Q2 2010 FORTGESETZT



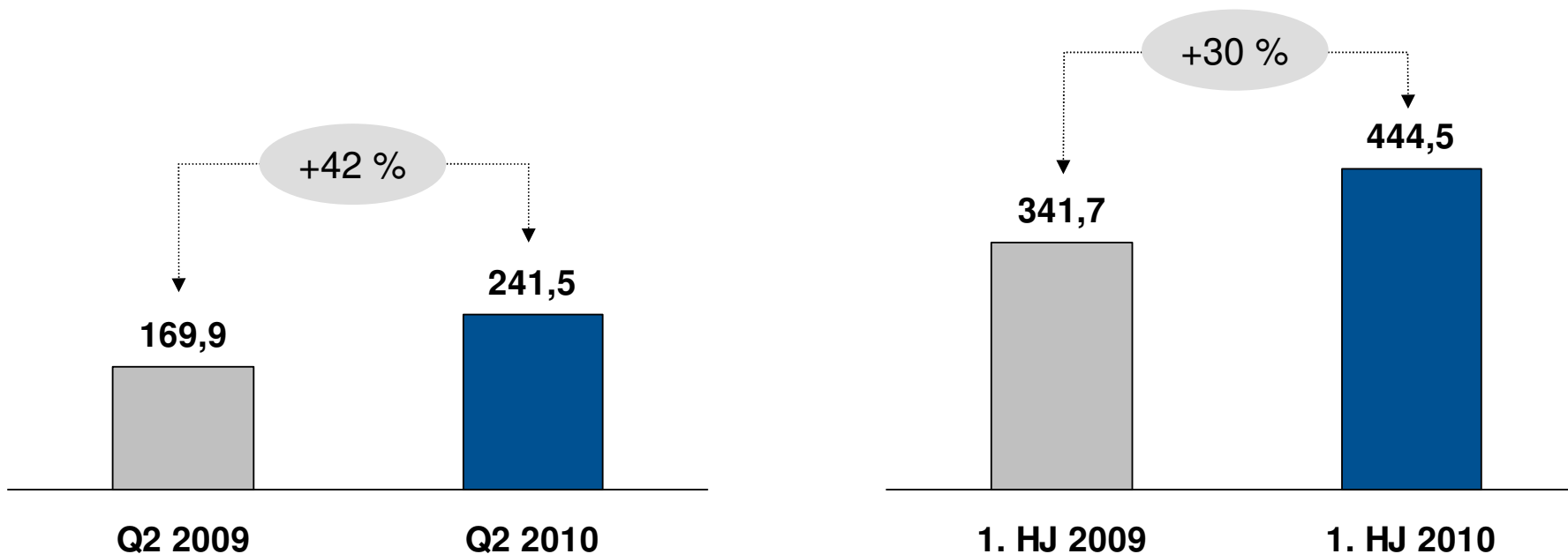
GRAMMER Konzern EBIT pro Quartal [in Mio. EUR]



<i>in Mio. EUR</i>	Q1 09	Q2 09	Q3 09	Q4 09	Q1 10	Q2 10
<b>Konzern</b>	-8,6	-10,9	-5,2	0,8	3,5	<b>11,4</b>
<b>Automotive</b>	-6,0	-3,1	0,8	4,4	3,7	<b>6,5</b>
<b>Seating</b>	1,2	-5,4	-3,9	-1,8	0,9	<b>5,8</b>

# KONZERNUMSATZ DEUTLICH ÜBER VORJAHR

## GRAMMER Konzernumsatz [in Mio. EUR]



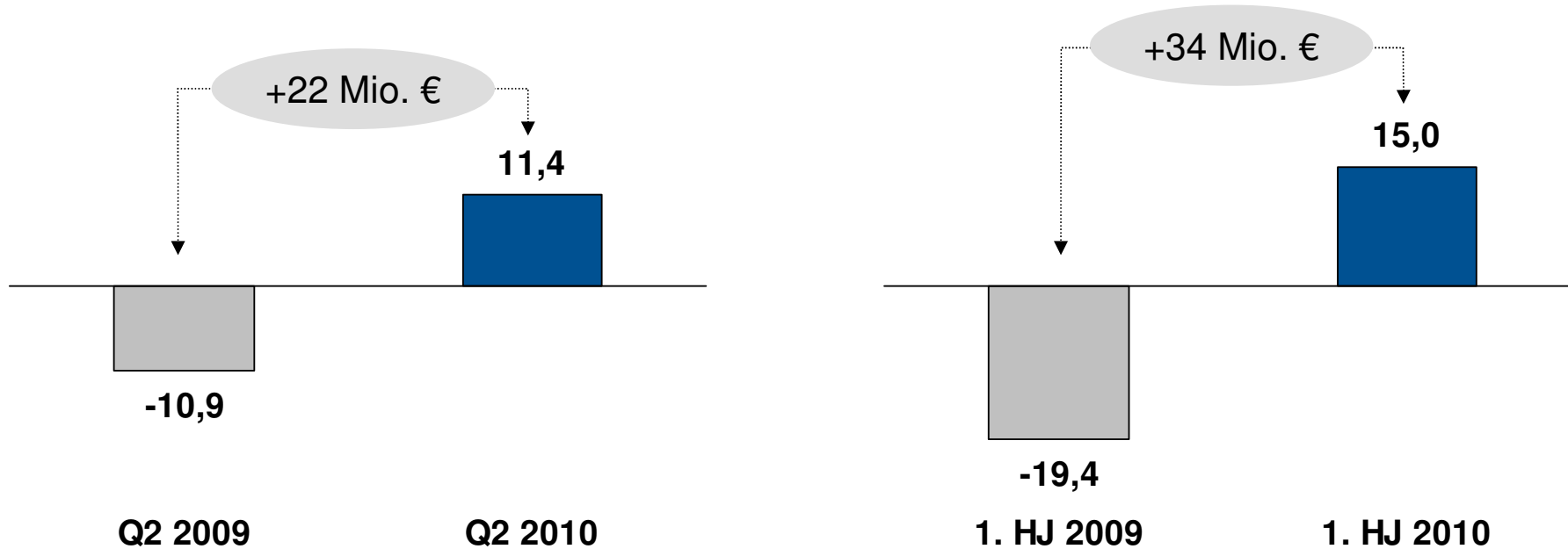
- Deutlicher Umsatzanstieg durch Neuanläufe und hohe Exporte der deutschen Premium Hersteller
- Besonders die Regionen China und Brasilien unterstützen die Erholung im Segment Seating Systems
- Asien (+77 %) und Übersee (+71 %) mit starken Zuwächsen



# KONZERNERGEBNIS SETZT POSITIVEN TREND FORT



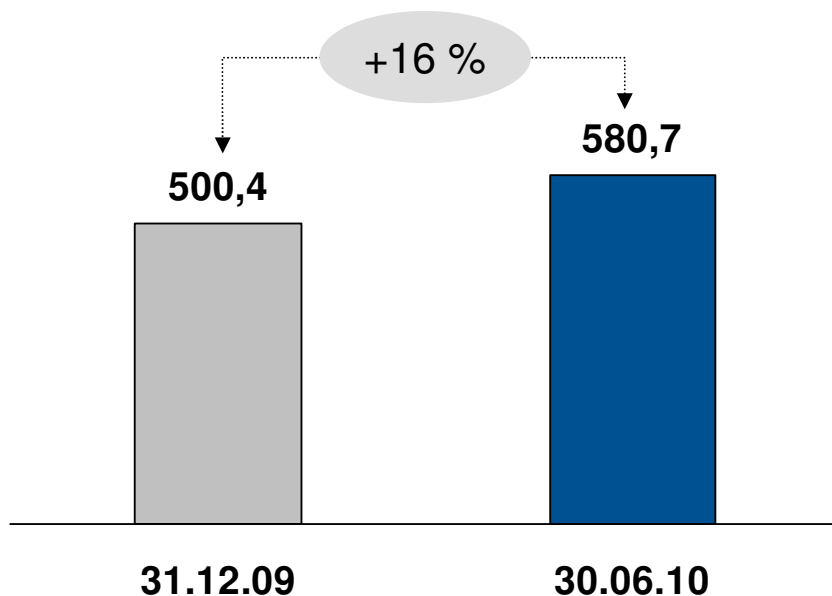
## GRAMMER Konzern EBIT [in Mio. EUR]



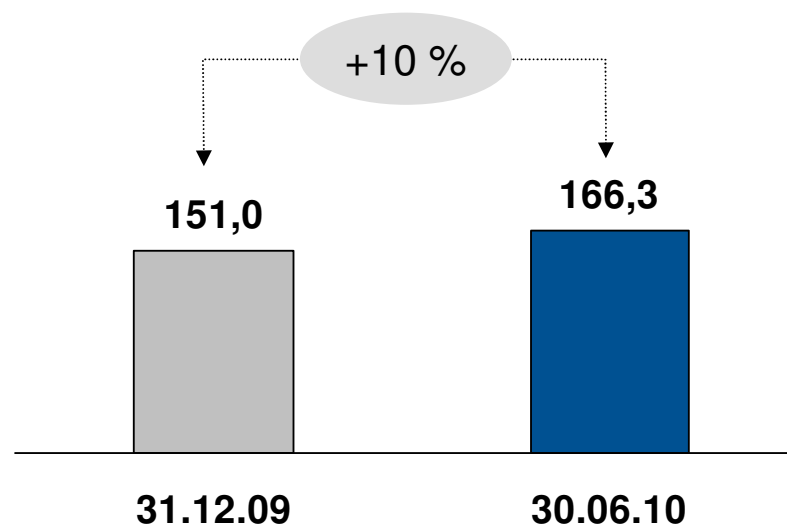
- Beeindruckender Turn-Around belegt Erfolg der Restrukturierungsmaßnahmen
- Starke Performance in China und Brasilien hat positiven Einfluss auf das operative Konzernergebnis
- Beide Unternehmensbereiche tragen zum Gewinnsprung im 2. Quartal 2010 bei

## GRAMMER Konzern - Bilanzkennzahlen

Bilanzsumme [in Mio. EUR]



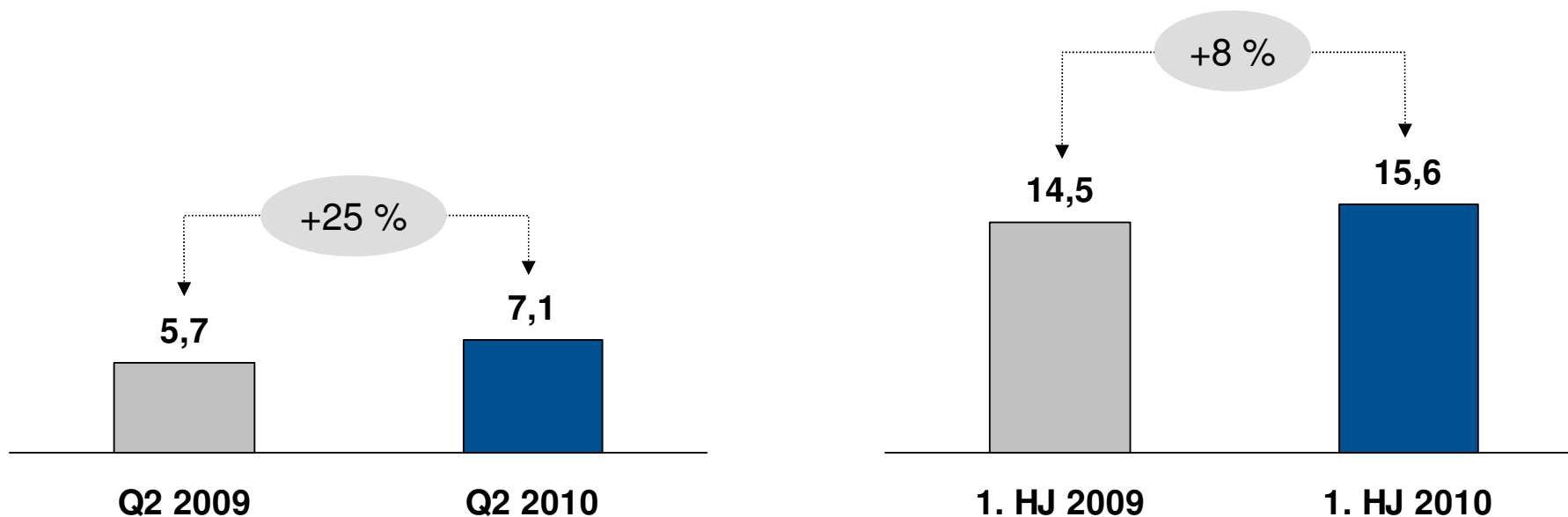
Eigenkapital [in Mio. EUR]



- Höhere Bilanzsumme durch höhere Geschäftstätigkeit und kurzfristige Ziehungen aus neuer Kreditlinie
- Umsatzbedingte Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte
- Eigenkapital-Quote zum 30.06.2010: 29 % (31.12.2009: 30 %)

# VERSTÄRKTE INVESTITIONEN IN NEUE PRODUKTE

## GRAMMER Konzern Investitionen [in Mio. EUR]

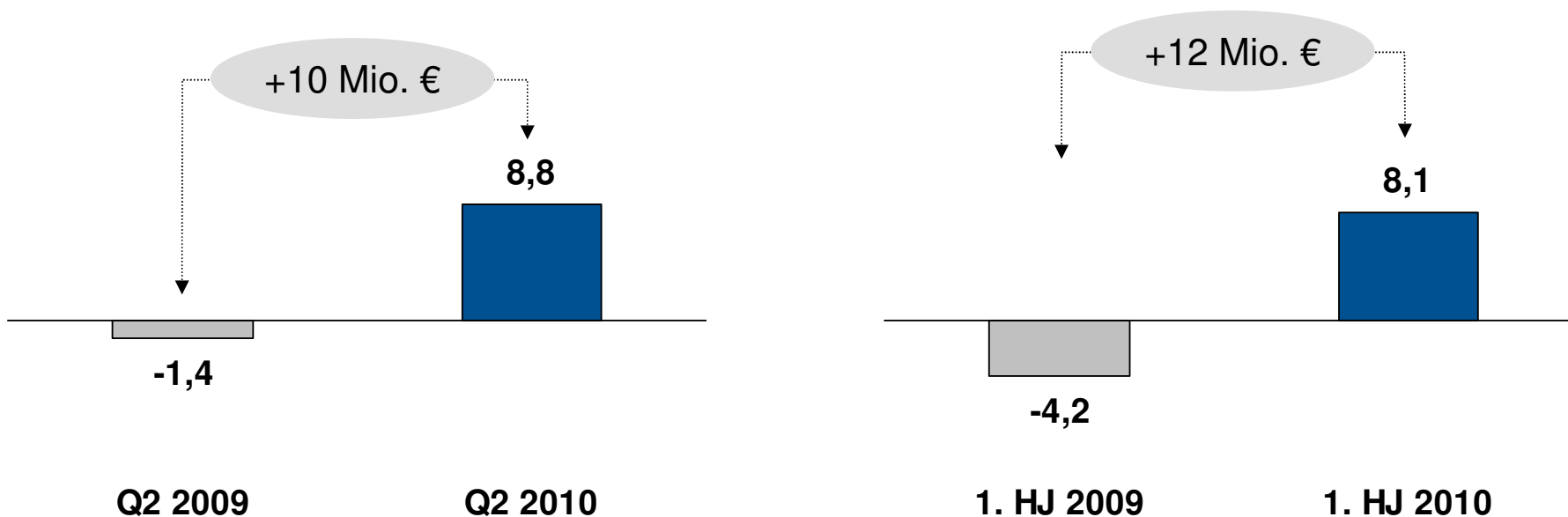


- Automotive Invest im 1. HJ 10,1 Mio. € (Vj. 9,1) für Ausbau der Produktionskapazitäten für Produktanläufe
- Seating Systems Invest 5,4 Mio. € (Vj. 5,2) hauptsächlich für den Aufbau der Fertigung für die neue Lkw-Sitz-Generation
- Keine Investitionen in den Zentralbereichen

# HÖHERER CASH FLOW – FOKUS AUF WORKING CAPITAL



## GRAMMER Group Operativer Cash Flow [in Mio. EUR]



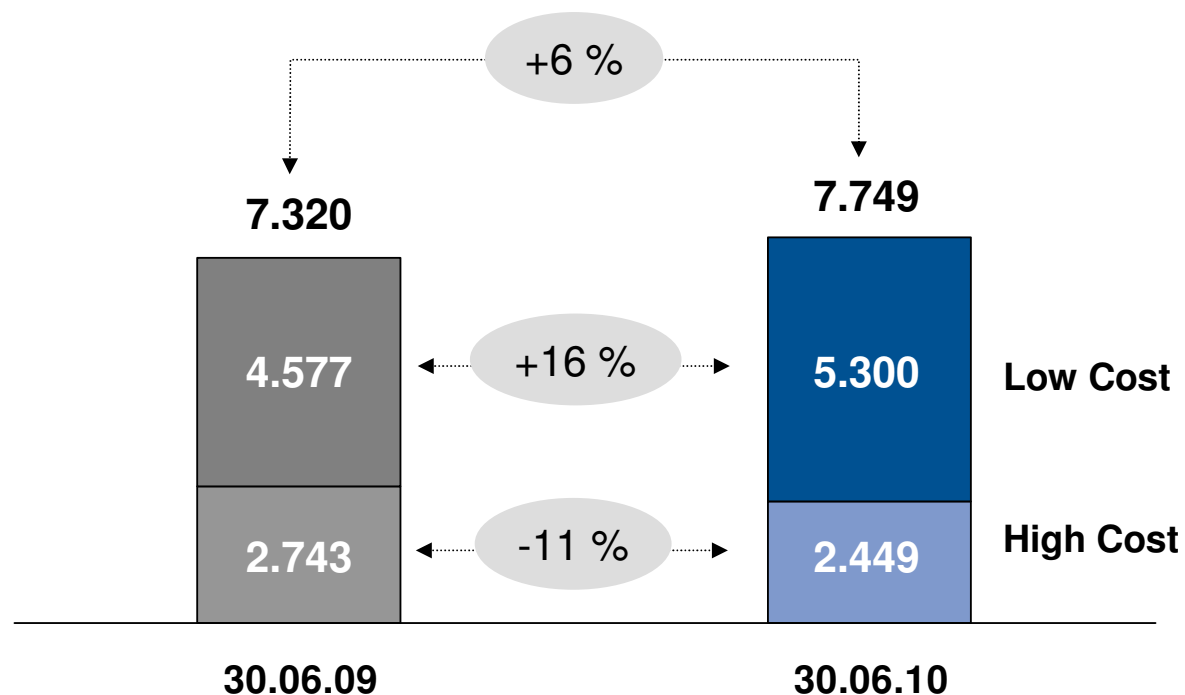
- Operativer Cash Flow durch höheres Konzernergebnis verbessert
- Jedoch aufgrund erhöhter Geschäftstätigkeit auch höheres Working Capital
- Programm zur Working Capital Optimierung gestartet



# ANTEIL MITARBEITER IN NIEDRIGLOHNLÄNDERN ERHÖHT



## GRAMMER Konzern Mitarbeiter [zum Stichtag]



- Aufbau von direkten Mitarbeitern in Low-Cost Standorten (Mexiko, China und Serbien) für Produktneuanläufe und Produktverlagerungen
- Anpassungen in der GRAMMER AG resultieren in einem Personalabbau von rund 500 Mitarbeitern
- Mehr Mitarbeiter in Niedriglohnländern vs. Hochlohnländern (68 % / 32 %) geg. Vorjahr (63 % / 37 %)

### GRAMMER Konzern Ausblick auf das Gesamtjahr 2010

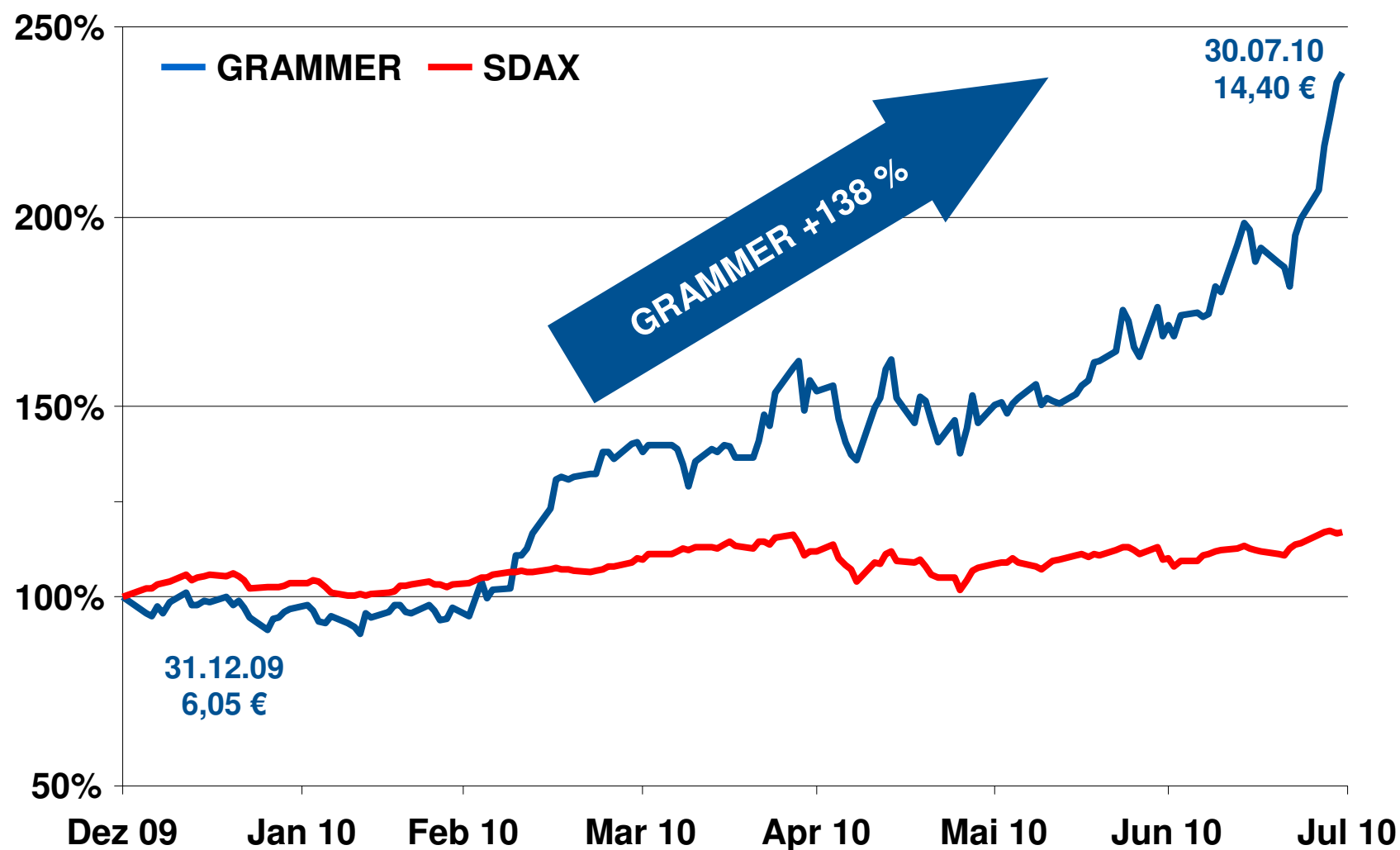
- Auf Basis der positiven Entwicklung in den ersten sechs Monaten und den Erwartungen für das zweite Halbjahr rechnet GRAMMER für das Gesamtjahr 2010 nun mit einem Umsatzwachstum von rund 10 Prozent auf rund 800 Mio. EUR.
- Unter Voraussetzung einer stabilen Markt- und Währungsentwicklung rechnen wir mit einer EBIT-Rendite von rund 3 Prozent.

# GRAMMER AKTIENKURS IN 2010 MEHR ALS VERDOPPELT



GRAMMER

GRAMMER Aktienkurs und SDAX Performance Index [31.12.2009 = 100 %]



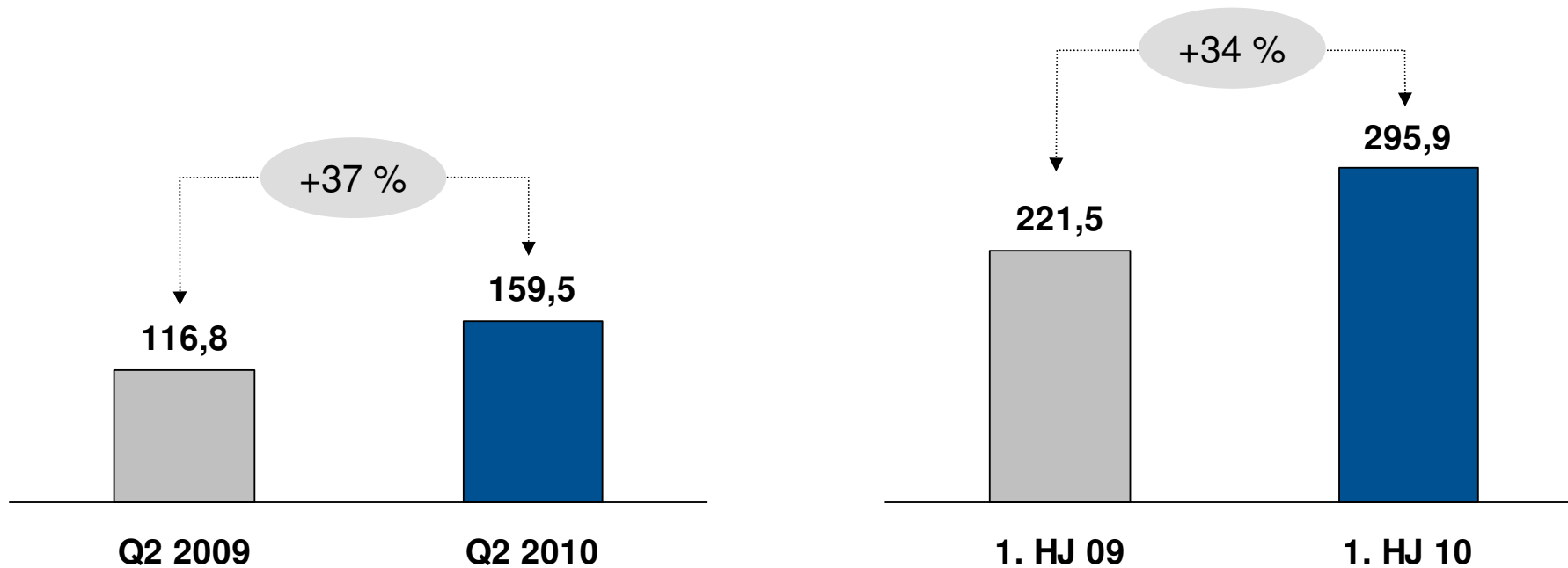


*Automotive Division*

**2. QUARTAL UND 1. HALBJAHR 2010**



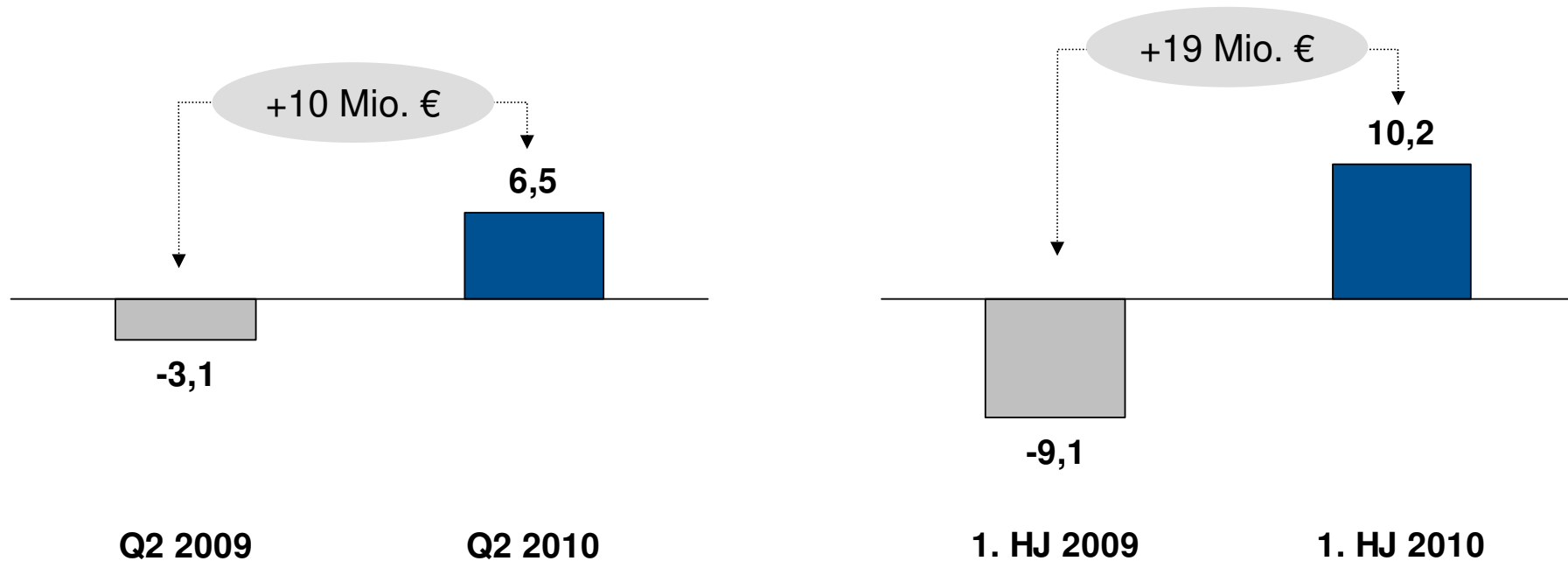
## Automotive Umsatz [in Mio. EUR]



- Umsatzentwicklung zeigt deutlichen Aufwärtstrend seit dem dritten Quartal 2009
- Verschiedene Neuanläufe in allen Regionen beeinflussen Umsatz positiv
- Ansteigende Nachfrage nach Fahrzeugen der oberen Mittelklasse und Premiumklasse sowie höhere Exporttätigkeit deutscher Autobauer unterstützen die erfreuliche Entwicklung

# AUTOMOTIVE - EBIT SETZT POSITIVEN TREND FORT

## Automotive EBIT [in Mio. EUR]



- Stabile Umsatzsituation sowie Erfolge aus den durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen haben positiven Einfluss auf das operative Ergebnis
- Deutliche Ergebnisverbesserung und schneller Turn-around belegen, dass die verschiedenen Maßnahmenpakete rechtzeitig eingeleitet wurden



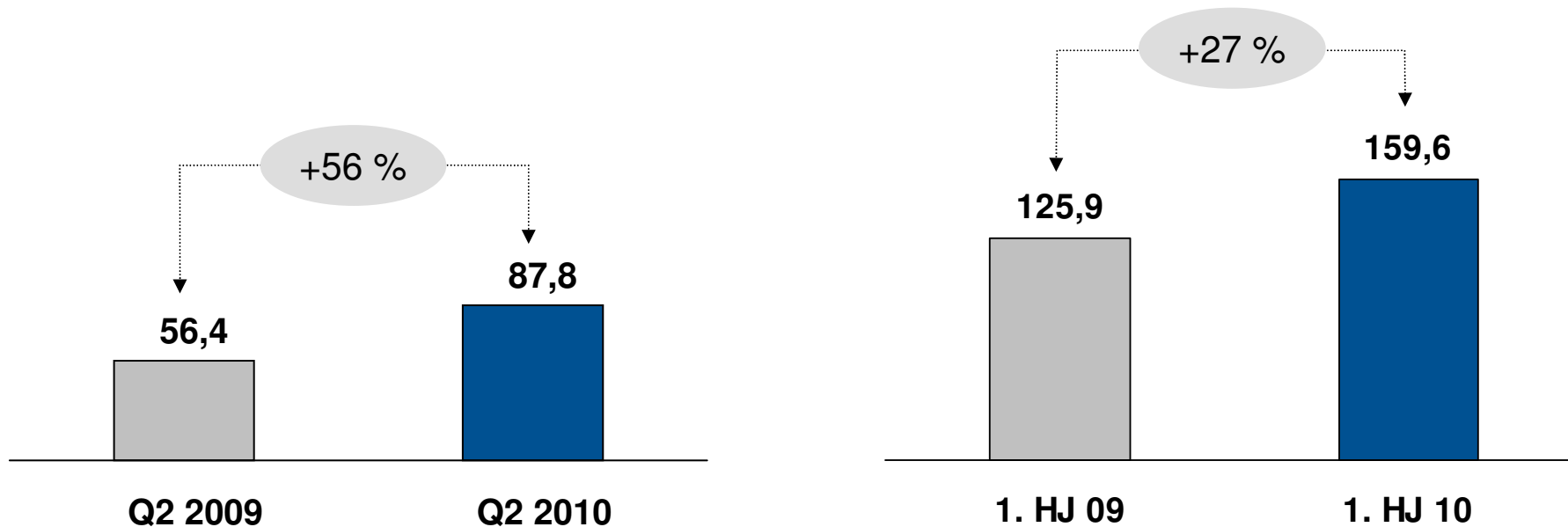
*Seating Systems Division*  
**2. QUARTAL UND 1. HALBJAHR 2010**

## SEATING SYSTEMS – DEUTLICHER UMSATZANSTIEG IN Q2



GRAMMER

### Seating Systems Umsatz [in Mio. EUR]



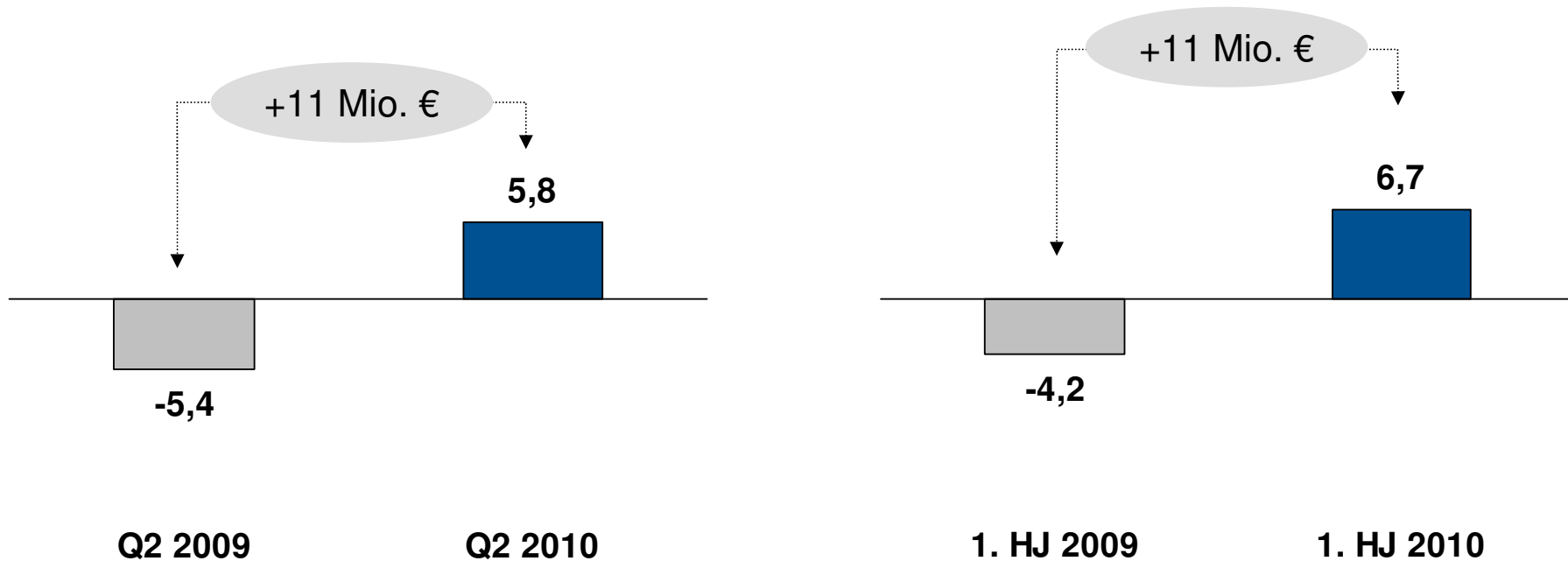
- Nach dem starken Einbruch im zweiten Quartal 2009 hat sich der Umsatz im Bereich Seating Systems deutlich stabilisiert
- Positive Impulse vor allem aus Brasilien (Truck, Agrar), China (Baumasch.) und den USA (Agrar)
- Positiver Umsatztrend, aber immer noch deutlich unter 2008er Niveau



# SEATING – BEEINDRUCKENDER TURN-AROUND IN 2010



## Seating Systems EBIT [in Mio. EUR]



- Nach hohen Verlusten in 2009, zeigen die ersten sechs Monate im Jahr 2010 eine sehr positive Entwicklung
- Speziell das starke Ergebnis im 2. Quartal belegt den Erfolg der Anpassungs- und Kostenreduzierungsmaßnahmen

## *Finanzkalender 2010*

- Zwischenbericht 2. Quartal 2010: 10. August 2010
  - Unicredit German Investment Conference: 21. bis 23. September 2010
  - Zwischenbericht 3. Quartal 2010: 09. November 2010
  - Deutsches Eigenkapitalforum: 22. bis 24. November 2010
- 

## *Investor Relations Kontakt*

Ralf Hoppe

Tel: +49 (0)9621 66 2200

Fax: +49 (0)9621 66 32200

Email: [investor-relations@grammer.com](mailto:investor-relations@grammer.com)

Internet: [www.grammer.com](http://www.grammer.com)

**BACKUP – KENNZAHLEN [IFRS]**

<i>in Mio. EUR</i>	<b>Q2 2010</b>	<b>Q2 2009</b>	<b>01 - 06 2010</b>	<b>01 - 06 2009</b>
<b>Konzernumsatz</b>	241,5	169,9	444,5	341,7
Umsatz Automotive	159,5	116,8	295,9	221,5
Umsatz Seating Systems	87,8	56,4	159,6	125,9
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
EBITDA	18,0	-4,8	27,8	-7,1
EBITDA Rendite (in %)	7,4	-2,8	6,2	-2,1
EBIT	11,4	-10,9	15,0	-19,4
EBIT Rendite (in %)	4,7	-6,4	3,4	-5,7
Ergebnis vor Steuern	9,4	-12,4	11,0	-22,4
Ergebnis nach Steuern	7,8	-12,9	7,9	-22,8
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	580,7	475,7	580,7	475,7
Eigenkapital	166,3	155,2	166,3	155,2
Eigenkapitalquote (in %)	29	33	29	33
Nettofinanzverbindlichkeiten	115,8	95,4	115,8	95,4
Gearing (in %)	70	61	70	61
Investitionen	7,1	5,7	15,6	14,5
Abschreibungen	6,6	6,1	12,8	12,3
<b>Mitarbeiter (31.03)</b>			7.749	7.320
<b>Aktienkennzahlen</b>			<b>30.06.2010</b>	<b>30.06.2009</b>
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)			10,38	5,90
Anzahl der Aktien			10.495.159	10.495.159
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)			108,9	61,9

## DISCLAIMER

---



This presentation has been prepared by Grammer AG solely for press and analyst conference on August 10, 2010. It has not been independently verified. It does not constitute an offer, invitation or recommendation to purchase or subscribe for any shares or other securities issued by Grammer AG. Nor shall any part of it form the basis of, or be relied upon in connection with, any contract or commitment whatsoever.

Therefore, neither Grammer AG nor any of its affiliates, advisors or representatives shall have any liability whatsoever (in negligence or otherwise) for any loss that may arise from any use of this document or its contents, or which otherwise results from this document.

This presentation includes assumptions, estimates, forecasts and other forward-looking statements, including statements about our beliefs and expectations regarding future developments as well as their effect on the results of Grammer. These statements are based on plans, estimates and projections currently available to the management of Grammer. Therefore, these statements are only valid for the date on which they are made, and we assume no obligation to publicly update them in the light of new information or future events. Furthermore, although management is of the opinion that these statements and their underlying beliefs and expectations are realistic, no guarantee can be given that the expected developments and effects will actually occur. Many factors may cause the actual development to be materially different from the expectations expressed here. Examples of such factors include, but are not limited to, changes in general economic and business conditions, fluctuations in currency exchange rates or interest rates, the launch of competing products, the lack of acceptance of new products or services and changes in business strategy.